

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-2783 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/444-1.1/81

Zivildienstansträge im Stel-  
lungsverfahren;Anfrage der Abgeordneten  
Dr. ERMACORA und Genossen  
an den Bundesminister für  
Landesverteidigung, Nr. 1268/J

1277/AB

1981-06-10

zu 1268/J

Herrn  
Präsidenten des NationalratesParlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT und Genossen am 15. Juni 1981 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1268/J, betreffend Zivildienstansträge im Stellungsverfahren, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Anfragesteller gehen im Rahmen der vorliegenden Anfrage offenbar von der Annahme aus, daß Anträge auf Befreiung von der Wehrpflicht (Zivildienstansträge) ausschließlich im Rahmen des Stellungsverfahrens eingebracht werden und sich außerdem nur auf Angehörige des jeweils stellungspflichtigen Jahrganges beziehen. Diese Annahme entspricht jedoch nicht den Tatsachen. So darf nicht übersehen werden, daß nur ein geringer Teil der Zivildienstansträge im Rahmen des Stellungsverfahrens eingebracht wird, hingegen der weitaus überwiegende Teil der Antragstellungen außerhalb dieses Verfahrens erfolgt. Vor allem aber gilt es zu bedenken, daß in

- 2 -

einem Kalenderjahr nicht nur Angehörige des jeweiligen stellungspflichtigen Jahrganges, sondern in erheblichem Maße auch Angehörige anderer Geburtsjahrgänge Zivildienstanträge stellen. Da mir die angeführten Gesichtspunkte jedoch zur Vermeidung von Fehlbeurteilungen wesentlich erscheinen, wurden sie im Rahmen der vorliegenden Anfragebeantwortung entsprechend berücksichtigt.

Im einzelnen beantworte ich die gegenständliche Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Im Jahre 1980 wurden insgesamt 3 991 Anträge auf Befreiung von der Wehrpflicht - hievon 155 Anträge <sup>1)</sup> im stellungsverfahren - eingebracht; die diesbezüglichen Zahlen für das laufende Jahr (Stichtag: 30. Juni 1981) lauten 2 456 bzw. 130. <sup>2)</sup> Hinsichtlich der Aufgliederung dieser Anträge nach Militärkommanden darf ich auf die Beilage 1 verweisen.

Wie bereits ausgeführt, ermöglicht der bloße Vergleich der Zahl der Zivildienstanträge keine brauchbare Beurteilung der Entwicklung der Zivildienstwerber. Um daher ein verzerrtes Bild in diesem Bereich zu vermeiden,

- 
- 1) Der Ordnung halber ist darauf hinzuweisen, daß für den Bereich des Militärkommandos Steiermark jeweils nur die Gesamtzahl der Anträge, mangels entsprechender Aufzeichnungen aber nicht die Zahl der im stellungsverfahren eingebrachten Anträge bekannt gegeben werden kann.
  - 2) Nach den Erfahrungen der Praxis liegt die Zahl der im ersten Halbjahr eingebrachten Zivildienstanträge jeweils in der Regel deutlich über jener des zweiten Halbjahres.

- 3 -

ist zu berücksichtigen, daß diese Zivildiensteanträge nicht nur von Angehörigen des stellungspflichtigen Jahrganges, sondern zu einem erheblichen Teil auch von solchen anderer Geburtsjahrgänge (1963 bis 1938) stammen. Die Beilage 2 enthält eine Übersicht der im Jahre 1980 eingebrachten Anträge auf Befreiung von der Wehrpflicht, aufgeschlüsselt nach Geburtsjahrgängen und Militärkommanden.<sup>3)</sup>

Zu 3:

Hinsichtlich der Aufgliederung der Zivildiensteanträge nach Bezirken verweise ich auf die als Beilage 3 angeschlossenen Übersichten.

Zu 4:

Seitens des Bundesheeres wurde eine intensive Betreuungs- und Aufklärungskampagne eingeleitet, wobei in diesem Zusammenhang vor allem dem Grundsatz erlaß "Politische Bildung im Bundesheer; Staats- und Wehrpolitische Bildung" besondere Bedeutung zukommt. Dieser Grundsatz erlaß, dessen Durchführungsrichtlinien bis vor kurzem Gegenstand eingehender ressortinterner Beratungen waren, wurde bekanntlich unter Mitwirkung der Politischen Akademien der im Parlament vertretenen Parteien sowie des Institutes für Politikwissenschaft der Universität Wien gestaltet und erscheint eine wertvolle didaktische Basis, um den Stellenwert des Bundesheeres im Rahmen

---

3) Was die Aufgliederung der im ersten Halbjahr 1981 eingebrachten Zivildiensteanträge - nach Geburtsjahrgängen aufgeschlüsselt - betrifft, so ist eine diesbezügliche Übersicht derzeit noch nicht möglich, weil die EDV-mäßige Auswertung der Zivildiensteanträge (nach den verschiedenen Kriterien aufgeschlüsselt) für das zweite Quartal 1981 noch nicht abgeschlossen ist.

- 4 -

der Umfassenden Landesverteidigung allgemeinverständlich und überzeugend darzulegen.

Darüber hinaus wird durch eine Vielzahl von Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen versucht, verschiedene Berufs- und Interessenvertretungen, Bildungseinrichtungen sowie politische Institutionen stärker in den Bewußtseinsbildungsprozeß einzubinden und Hand in Hand mit einer intensivierten Öffentlichkeitsarbeit die Bedeutung und Zielsetzung der militärischen Landesverteidigung zu vermitteln.

Im übrigen verweise ich auf meine Ausführungen in den Fragestunden am 30. Juni 1981 (Anfrage Nr. 444/M) und am 1. Juli 1981 (Anfrage Nr. 472/M).

Beilagen

7. August 1981



Beilage 1

zu Zl. 10 072/444-1.1/81

MilKdo	1980 insges.	im Stellungs- verfahren	1981 insges.	im Stellungs- verfahren
Bgld	73	23	70	16
Ktn	189	-	87	-
NÖ	653	-	403	-
OÖ	1006	103	600	36
Sbg	177	6	133	7
Stmk	398	konnte nicht festgestellt werden	229	konnte nicht festgestellt werden
Tirol	370	-	184	-
Vbg	277	4	182	7
Wien	848	19	568	14
Summe	3 991	155	2 456	130

Eingebrachte Zivildienstanträge im Jahr 1980, aufgeschlüsselt nach  
Geburtsjahrgängen

Mitglied	JG	38	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	Summe
Bglid				1							4	2		2		7	3	7	8	14	23		71
Ktn				2					2	2	5	9	9	5	7	9	1	17	29	44	47		188
NÖ				1	3	3	4	2	1	5	5	11	14	10	12	19	20	35	72	274	164		655
OB				4	5	2	4	4	4	9	20	22	30	26	21	37	33	49	147	297	299	1	1018
www.parlament.gv.at bz		1		1		1			2	1	4	5	5	5	5	6	6	10	27	38	60		177
mk				2	1		4	4	2	13	27	8	18	6	14	16	17	25	58	81	92		388
Tirol									1	1	9	3	10	6	7	13	10	31	55	136	95		377
Wbg								1	1	1	6	2	1	2	2	9	18	31	40	99	104		317
Wien			1	1	1	4	2	8	5	10	36	23	17	34	31	25	27	43	95	233	176	1	773
Summe		1	1	4	13	12	13	19	18	42	124	85	104	96	99	141	135	248	551	1210	1060	2	3964 <sup>x)</sup>

x) Die geringfügige Differenz zwischen den Gesamtsummen aus Beilage 1 (3991) und aus Beilage 2 (3964) erklärt sich aus unterschiedlichen Ermittlungsmethoden ("händische" bzw. EDV-Ermittlung), liegt jedoch innerhalb eines statistisch vertretbaren Bereiches (< 1 %)

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
BURGENLAND	Neusiedl/S.	5	1	11	2
	Eisenstadt	8	3	5	-
	Mattersburg.	12	2	6	-
	Oberpullendorf	11	2	17	5
	Oberwart	17	5	16	4
	Güssing	9	5	4	2
	Jennersdorf	5	2	4	2
	Freistadt Eisenstadt	5	2	6	1
	Rust	1	1	1	-
		73	23	70	16

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
KÄRNTEN	Hermagor	11	-	1	-
	Klagenfurt-Land	23	-	10	-
	St. Veit	13	-	8	-
	Spittal	38	-	12	-
	Villach-Land	17	-	7	-
	Völkermarkt	21	-	17	-
	Wolfsberg	12	-	9	-
	Klagenfurt-Stadt	33	-	16	-
	Villach-Stadt	21	-	7	-
		189	-	87	-

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
NIEDERÖSTERREICH	Amstetten	75	-	35	-
	Baden	63	-	36	-
	Bruck/Leitha	8	-	7	-
	Gänserndorf	30	-	28	-
	Gmünd	6	-	15	-
	Hollabrunn	19	-	12	-
	Horn	13	-	10	-
	Korneuburg	20	-	20	-
	Krems-Land	10	-	1	-
	Lilienfeld	17	-	4	-
	Melk	31	-	17	-
	Mistelbach	25	-	24	-
	Mödling	33	-	32	-
	Neunkirchen	42	-	29	-
	St.Pölten-Land	42	-	32	-
	Scheibbs	23	-	11	-
	Tulln	20	-	8	-
Waidhofen/Thaya	12	-	5	-	
Wr.Neustadt/Land	36	-	15	-	
Wien-Umgebung	52	-	19	-	
Zwettl	18	-	16	-	

www.parlament.gv.at

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
	Krems/Stadt	7	-	3	-
	St. Pölten/Stadt	30	-	12	-
	Weidhofen/Ybbs	3	-	2	-
	Wr. Neustadt/Stadt	18	-	10	-
		653	-	403	-

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
OBERÖSTERREICH	Eferding	25	5	4	-
	Linz-Stadt	158	8	96	9
	Linz-Land	82	2	44	3
	Urfahr-Umgebung	66	8	24	4
	Wels-Stadt	48	10	15	2
	Wels-Land	44	10	18	-
	Rohrbach	29	4	28	1
	Freistadt	39	-	31	2
	Perg	33	-	36	1
	Grieskirchen	53	-	33	7
	Schärding	50	-	44	19
	Braunau/I.	48	6	38	9
	Ried/I.	42	2	28	6
	Steyr-Stadt	32	8	31	3
	Steyr-Land	35	-	14	3
	Kirchdorf-Krems	29	8	24	5
	Gmunden	78	10	35	4
Vöcklabruck	105	22	57	8	
		1.006	103	600	86

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
SALZBURG	Hallein	9	-	12	1
	Salzburg-Umgebung	29	-	22	-
	St. Johann/Pg	21	2	35	-
	Zell/See	26	2	6	1
	Salzburg/Stadt	83	2	57	5
	Tamsweg	9	-	1	-
			177	6	133

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
STEIERMARK	Bruck/Mur	36		26	
	Deutschlandsberg	24		14	
	Feldbach	14		5	
	Fürstenfeld	10	konnte	8	konnte
	Graz-Umgebung	21	nicht mehr	9	nicht mehr
	Hartberg	27	festgestellt	7	festgestellt
	Judenburg	24	werden	6	werden.
	Knittelfeld	10		3	
	Leibnitz	13		5	
	Leoben	24		19	
	Liezen	13		14	
	Mürzzuschlag	21		10	
	Murau	5		11	
	Radkersburg	6		4	
	Voitsberg	10		5	
Weiz	56		21		
Graz-Stadt	84		62		
		398		229	

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
TIROL	Imst	24	-	16	-
	Innsbruck-Land	50	-	42	-
	Kitzbühel	28	-	10	-
	Kufstein	40	-	14	-
	Landeck	24	-	13	-
	Lienz	20	-	4	-
	Reutte	32	-	60	-
	Schwaz	25	-	9	-
	Innsbruck-Stadt	127	-	56	-
		370	-	184	-

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
VORARLBERG	Bregenz	55	1	47	1
	Dornbirn	90	1	50	3
	Feldkirch	83	-	52	1
	Bludenz	49	2	33	2
			277	4	182

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
WIEN	1. Bezirk	10	-	4	-
	2. "	64	-	36	-
	3. "	53	-	30	1
	4. "	22	1	20	2
	5. "	28	-	22	-
	6. "	13	-	14	-
	7. "	20	-	19	-
	8. "	21	-	17	-
	9. "	21	-	22	-
	10. "	86	1	52	3
	11. "	22	-	26	2
	12. "	62	1	32	4
	13. "	46	1	26	1
	14. "	31	3	37	1
	15. "	24	-	10	-
	16. "	37	1	22	-
	17. "	20	-	16	-
	18. "	21	-	22	-
	19. "	38	1	32	-
	20. "	32	-	22	-

Militärkommando	Bezirk	1980 insges.	davon im Stellungs- verfahren	1981 insges.	davon im Stellungs- verfahren
	21. Bezirk	71	5	40	-
	22. "	66	3	23	-
	23. "	40	2	24	-
		848	19	568	14